

Tempelhofer Feld: KZ, Zwangsarbeit und Luftbrücke

Das Tempelhofer Feld erzählt nicht nur von der „Luftbrücke“. Es hat eine nationalsozialistische Geschichte: KZ Columbiahaus, Luftfahrtforschung, Rüstungswirtschaft und Zwangsarbeit. Drei Millionen „Ostarbeiter“ schufteten in Berlin für die Luftwaffe. Aber der Ort erzählt, wenn man genau hinsieht, auch von Leni Riefenstahls Film zur Olympiade 1936 und von Adolf Hitlers Rede zum 1. Mai 1933. Die Nazis machten den Kampftag der Arbeiterbewegung zum Feiertag. Alles kaum zu glauben, aber wahr.

Veranstalter: THF 33 – 45 e. V.

Tourguide: Dr. Martin Jander

Treffpunkt: Luftbrückendenkmal

(Platz d. Luftbrücke 2, 12101 Berlin)

Anmeldung: Martinjander-ed-thf33-45.de

Kosten: Die Teilnahme kostet 5.- Euro. Sie werden am Tag der Veranstaltung dem Tourguide übergeben.